

Gott ist immer bei mir¹

Alle singen: Immer heut und morgen wirst du bei mir bleiben,
wo ich geh und wo ich steh, den Weg mir zeigen.
Du bist alles was ich hab, und wenn es Zeiten gab,
wo ich das nicht sah, so weiß ich heute: Du bist da.

I: Herr, du durchschaust mich, du kennst mich durch und durch.

II: Ob ich sitze oder stehe, du weißt es. Du weißt auch von ferne, was in meinem Kopf vorgeht.

I: Ob ich liege oder gehe, du bist bei mir. Du kennst jeden Schritt den ich mache.

II: Nicht einmal *ein* Wort ist auf meinen Lippen, das du Herr nicht kennst.

I: Von allen Seiten umgst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.

II: Daß du mich so vollständig kennst, das ist so wunderbar
und doch ist es mir zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

Alle singen: Immer heut und morgen wirst du bei mir bleiben,
wo ich geh und wo ich steh, den Weg mir zeigen.
Du bist alles was ich hab, und wenn es Zeiten gab,
wo ich das nicht sah, so weiß ich heute: Du bist da.

I: Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, um dir zu entrinnen?

II: Wohin soll ich fliehen, damit du mich nicht mehr siehst?

I: In den Himmel? Da bist du ja!

II: Tief unten in die Erde? Da bist du ja auch!

I: Könnte ich dorthin fliehen, wo die Sonne aufgeht
oder dorthin, wo die Sonne untergeht?

II: Nein, auch dort würde deine Hand mich führen und beschützen.

Alle singen: Immer heut und morgen wirst du bei mir bleiben,
wo ich geh und wo ich steh, den Weg mir zeigen.
Du bist alles was ich hab, und wenn es Zeiten gab,
wo ich das nicht sah, so weiß ich heute: Du bist da.

I: Wohin soll ich dann gehen vor deinem Geist, um dir zu entrinnen?

II: Wohin soll ich dann fliehen, damit du mich nicht mehr siehst?

I: Vielleicht würdest du mich nicht mehr sehen, wenn es ganz dunkel um mich wäre?

II: Nein, auch Dunkelheit ist nicht dunkel bei dir und die Nacht ist vor dir hell erleuchtet wie am Tag.

I: Deshalb bitte ich dich:

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

II: Und wenn ich in Gefahr bin, mich von dir zu entfernen, dann bring mich zurück auf den Weg zu dir.

Alle singen: Immer heut und morgen wirst du bei mir bleiben,
wo ich geh und wo ich steh, den Weg mir zeigen.
Du bist alles was ich hab, und wenn es Zeiten gab,
wo ich das nicht sah, so weiß ich heute: Du bist da.

¹Ps 139 i.A.; Kehrverslied: Refrain von „Tagesanfang hell und still...“ (Feiert Jesus 219).